

Vorwort.

Die reiche Umgebung Dresdens hat den Vorzug, nach jeder Himmelsrichtung hin einen verschiedenartigen Charakter aufzuweisen. Die Lössnitz erinnert an südliche Weinberggehänge, Loschwitz an den Westen, an den Rhein, die Dresdner Haide zeigt uns die Physiognomie niederdeutscher Waldungen, mindestens in ihren Beständen, der Süden von Dresden ist ein wohlhabiger Bauerndistrict, den Plauenschen Grund könnte man mit den Industriethälern Westphalens vergleichen, und das Müglitzthal giebt uns das Bild einer jungfräulichen Wald- und Felsennatur, und das alte, malerische, seltsam gruppirte Bergschloss liefert die Romantik dazu. Die frischgrünen Gehänge dieses Thales und seine sonstigen Eigenschaften haben in der so stark bevölkerten Dresdner Gegend gewiss doppelten touristischen Werth, und das merkwürdige Schloss mit den tausenderlei Sehenswürdigkeiten dürfte Angelpunkt genug sein, dem vorliegenden Büchlein eine willkommene Aufnahme zu bereiten.

Verschiedene Touren Dresden-Weesenstein.

Fussgänger benutzen die Bahn bis Mügeln und gehen von hier über Dohna in 1 $\frac{1}{4}$ Stunde nach Weesenstein.

Eine zweite Variante für Fussgänger ist: Mit Dampf-